



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Erziehungswissenschaft ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 01.05.2021 in dem Projekt „Schriftstrukturelle Zugänge zur Alphabetisierung erwachsener Zugewandeter aus der Sicht von Lehrkräften“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (W/M/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 12 Monaten. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Die Aufgaben entstehen aus dem DFG-Projekt "Schriftstrukturelle Zugänge zur Alphabetisierung erwachsener Zugewandeter aus der Sicht von Lehrkräften" (Prof. Dr. Anke Grotluschen/Lebenslanges Lernen & Prof. Dr. Astrid Müller/Deutschdidaktik). Im Rahmen dieses Projekts soll überprüft werden, ob Lehrkräfte nach entsprechenden Fortbildungen schriftstrukturell ausgerichtete didaktische Ansätze für die Erwachsenen-Alphabetisierung als geeignet erachten. Dies soll durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. den wissenschaftlichen Mitarbeiter im Rahmen von Einzelinterviews erhoben werden. Die Daten sollen begründungsanalytisch ausgewertet und die Befunde publiziert werden.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Grundkenntnisse im Bereich der Schriftspracherwerbs- oder Alphabetisierungsforschung. Erste Erfahrung mit der Führung von Interviews und der Durchführung qualitativer Analysen, bevorzugt aus dem Auswertungsstil der Grounded Theory.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Anke Grotluschen (anke.grotlueschen@uni-hamburg.de) bzw. Astrid Müller (astrid.mueller@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 28.02.2021 an: sylvia.werner@uni-hamburg.de. Bitte versenden Sie die gesamte Bewerbung als eine einzige PDF-Datei von maximal 10 MB Dateigröße.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.